



PRESSEMITTEILUNG

„Museen, unser Gedächtnis!“ Internationaler Museumstag am Sonntag, 15. Mai 2011

Berlin, 16. Februar 2011. Am Sonntag, 15. Mai 2011, begehen die Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz den 34. Internationalen Museumstag. Der vom Internationalen Museumsrat (ICOM) jährlich im Mai ausgerufen Tag will auf die Bedeutung und Vielfalt der Museen weltweit aufmerksam machen.

Nach dem großen Erfolg des Internationalen Museumstages im Jahr 2010 in Deutschland – mehr als 1.700 Einrichtungen empfingen Tausende von Besuchern, somit die bislang höchste Beteiligung der Museen an diesem Tag – sind auch in diesem Jahr die etwa 6.500 Museen bundesweit aufgerufen, sich mit Sonderführungen, Workshops, Wettbewerben, einem Blick hinter die Kulissen, mit Museumsfesten, langen Museumsnächten und kostenlosem Eintritt am Internationalen Museumstag zu beteiligen.

Der Internationale Museumstag steht 2011 unter dem Motto „Museen, unser Gedächtnis!“ („Museum and Memory“) und wird in Zusammenarbeit mit dem UNESCO-Programm „Memory of the World“ begangen.

Die Schirmherrschaft für das Ereignis übernimmt 2011 die Präsidentin des Bundesrates, die Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen, Frau Hannelore Kraft. Die bundesweite Pressekonferenz sowie die Auftaktveranstaltung am 15. Mai selber finden in diesem Jahr somit in NRW statt.

In Deutschland wird der Internationale Museumstag bundesweit von zahlreichen Stiftungen und Verbänden der Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt.

Alle teilnehmenden Museen und ihre Aktionen werden über den zentralen Internet-Auftritt www.museumstag.de in der bundesweiten Datenbank zu recherchieren sein.

Weitere Informationen und Kontakt:

Mira Höschler
Deutscher Museumsbund
office@museumsbund.de
Tel. +49 30 841095-17